

neue Prüfungsordnungen HS, WRS, RS in Baden-Württemberg

Beitrag von „alias“ vom 29. Juni 2019 11:06

Zitat von keckks

irgendwie sind ministerien stellenweise einfach nur wahnsinnig.

Unsere Kultusministerin hat ihre Qualifikation für diese Position dadurch erworben, dass sie zuvor von Juli 2005 bis Mai 2016 Bürgermeisterin für Kultur, Schule und Sport in Stuttgart war. Dort war sie für die Finanzierung des Klopapiers und anderer Schulausstattung zuständig. Die Schulentwicklung sieht sie auch heute nur durch die Etat-Brille.

Zitat von Wikipedia

Am 18. Oktober 2016 trat sie mit der Ankündigung an die Öffentlichkeit, als Konsequenz aus Etatkürzungen zur Sanierung des Landeshaushaltes auf eine Reihe von Projekten, die noch von der Vorgängerregierung auf den Weg gebracht worden waren, zu verzichten. Dazu zählen der Ausbau der Ganztagschule, die Inklusion von Kindern mit Behinderung und die Einführung des Faches Informatik ab der 7. Jahrgangsstufe. Angesichts der Notwendigkeit, 1074 Stellen einzusparen, seien diese Projekte allenfalls durch Einschränkungen im Regelunterricht zu verwirklichen, was nicht zu verantworten sei.

Derzeit wird die gesamte Schulverwaltung in Ba-Wü auf Betreiben Eisenmanns umstrukturiert, zahlreiche Abteilungen in den Schulämtern und Landesinstituten, in denen in den vergangenen Jahren viel "Know-How" aufgebaut worden war, sind aufgelöst und wegen Lehrermangel "zurück an den Herd" (sprich: in den Unterricht) geschickt, weil es die Kultusverwaltung über die Jahre nicht geschafft hatte, Statistiken richtig zu interpretieren und Lehrerbedarfsprognosen zu erstellen.

Die Schulpsychologischen Beratungsstellen wurden ausgegliedert und an die neuen Landesinstitute verlagert, Fachabteilungen geschlossen. Die Verwaltungen sind in Auflösung begriffen oder nur noch mit sich selbst beschäftigt, um die Scherben aus den massiven Umstrukturierungen zusammenzufügen.

Was hier an langjährig erworbener Kompetenz und Expertise in die Tonne getreten wird, ist unfassbar. Auch und besonders im Bereich Inklusion.

An der WRS und GS werden ständig neue Bildungspläne, Schulfächer und Prüfungsordnungen erlassen - ein ruhiges, konstantes Arbeiten über die Jahre ist kaum möglich.

Mir geht dieser Aktionismus aus dem Ministerium dermaßen auf den... man hat den Eindruck, als ob im Ministerium ein Wettbewerb ausgebrochen sei, wer die meisten neuen Erlasse verfassen und durchsetzen kann.

Die einzigen die sich darüber freuen, sind die Schulbuchverlage. Aber die sitzen in Stuttgart sowieso unweit vom KuMi.